

Lernen im Praktikum: PRAKTIKUMSZIELE und LERNFELDER

Ausbildungsphase 4

Pflegesituationen mit in der Regel voraussehbaren Entwicklungen und kontinuierlichem Verlauf

PRAKTIKUMSZIELE

Funktion 1: Unterstützung in und stellvertretende Übernahme von Aktivitäten des täglichen Lebens

Die Lernende / der Lernende

- 1.1 erfasst Patientensituationen mit voraussehbarer Entwicklung unter Einbezug der Lebensgewohnheiten.
- 1.7 kann Gespräche mit der Patientin/dem Patienten gezielt gestalten
- 1.8 setzt Prioritäten in der Weitergabe der Informationen an Patientinnen/Patienten bzw. an das Team
- 1.4 nimmt verbale und nonverbale Äusserungen der Patientin/des Patienten und ihrer/dessen Bezugspersonen wahr und geht darauf ein
- 1.5 plant und bespricht mit der Patientin/dem Patienten ihre/seine Pflege
- 1.6 fördert vorhandene Ressourcen der Patientin/des Patienten und schafft Bedingungen, diese zu nutzen
- 1.7 gibt fachkompetente Unterstützung in den Aktivitäten des täglichen Lebens
- 1.8 trägt in Pflegesituationen mit voraussehbarer Entwicklung die Verantwortung
- 1.9 respektiert die Intims- und Privatsphäre der Patientin/des Patienten, wahrt Diskretion
- 1.10 respektiert die Gewohnheiten und Bedürfnisse der Patientin/des Patienten und bezieht sie angepasst in die Pflege ein
- 1.11 nimmt Veränderungen bei der Patientin/beim Patienten wahr, meldet Beobachtungen weiter und handelt entsprechend
- 1.12 wendet hygienische und umweltschonende Arbeitsweisen an

LERNFELDER

Lernfelder, welche die Erreichung der Praktikumsziele unterstützen:

- *gestalten und beurteilen der Pflege von Patientinnen/Patienten in voraussehbaren Situationen*
- *sich schrittweise beteiligen an der Pflege von Patientinnen/Patienten in komplexen Situationen*
- *gestalten der Pflege in anspruchsvollen Situationen und mit Unterstützung zunehmend Verantwortung für diese Pflege übernehmen*
- *anwenden von geeigneten Kommunikationsformen z.B. bei wahrnehmungsbeeinträchtigten Patientinnen/Patienten*
- *Gespräche mit Patientinnen/Patienten und/oder Bezugspersonen reflektieren*
- *alternative Wege in der Pflege suchen und diskutieren*
- *diskutieren und abwägen von Patientenbedürfnissen und pflegerischen Interventionen*

Lernen im Praktikum: PRAKTIKUMSZIELE und LERNFELDER

Ausbildungsphase 4

Pflegesituationen mit in der Regel voraussehbaren Entwicklungen und kontinuierlichem Verlauf

PRAKTIKUMSZIELE

Funktion 2: Begleitung in Krisensituationen und während des Sterbens

Die Lernende / der Lernende

- 2.1 respektiert die Persönlichkeit und die Wertvorstellungen der Patientin/des Patienten und ihrer/dessen Bezugspersonen und setzt sich damit auseinander
- 2.2 reflektiert die eigenen Wertvorstellungen, ihre Gefühle sowie das eigene Verhalten und äussert sich dazu
- 2.3 erkennt bei sich und der Patientin/beim Patienten und bei den Bezugspersonen Nähe- und Distanzbedürfnisse. Engagiert sich situationsgerecht und kann sich sinnvoll abgrenzen
- 2.4 lernt die Bedeutung einer Krise für die Betroffenen einzuschätzen. Mit Unterstützung schafft sie/er Möglichkeiten, die beitragen, Krisen zu verhüten oder zu bewältigen
- 2.5 setzt sich mit ethischen Aspekten, des pflegerisch-therapeutischen Umfelds auseinander und beteiligt sich an der Entwicklung neuer Lösungswege

LERNFELDER

Lernfelder, welche die Erreichung der Praktikumsziele unterstützen:

- *begleiten von Patientinnen/Patienten in Krisensituationen*
- *aufzeigen von Merkmalen um Krisen und Trauer wahrzunehmen*
- *analysieren von Einflussfaktoren auf Krisen und Trauer*
- *auseinandersetzen mit Unterstützungsmöglichkeiten zur Trauer- und Krisenbewältigung*
- *Begleitung und eigenes Nähe-Distanz-Verhalten gegenüber Patientinnen/Patienten reflektieren*
- *diskutieren von ethischen Fragen*

Lernen im Praktikum: PRAKTIKUMSZIELE und LERNFELDER

Ausbildungsphase 4

Pflegesituationen mit in der Regel voraussehbaren Entwicklungen und kontinuierlichem Verlauf

PRAKTIKUMSZIELE

Funktion 3: Mithilfe bei präventiven, diagnostischen und therapeutischen Massnahmen

Die Lernende / der Lernende

- 3.1 kennt den Behandlungsplan der Patientin/des Patienten und ihren/seinen Auftrag darin
- 3.2 führt präventive, diagnostische und therapeutische Interventionen sorgfältig und korrekt aus und/oder hilft angemessen mit
- 3.3 sorgt vor, während und nach der Durchführung der präventiven, diagnostischen und therapeutischen Interventionen für die Sicherheit der Patientin/des Patienten und, soweit als möglich, für deren/dessen Wohlbefinden
- 3.4 erkennt Veränderungen und Reaktionen der Patientin/des Patienten, kennt mögliche Risiken und Komplikationen und handelt entsprechend
- 3.5 reagiert auch in akuten Situationen sorgfältig und überlegt. Kann ihr Verhalten im Nachhinein reflektieren und evaluieren
- 3.6 wählt und setzt Materialien und Geräte nach bestimmten Kriterien ein und geht wirtschaftlich und umweltschonend damit um
- 3.7 kennt theoretische Zusammenhänge zwischen der Gesamtsituation der Patientin/des Patienten und dem Krankheitsgeschehen und kann sie erklären
- 3.8 nimmt die Aufgabe der Pflegeperson an der Arztvisite wahr und holt sich die notwendige Unterstützung

LERNFELDER

Lernfelder, welche die Erreichung der Praktikumsziele unterstützen:

- verabreichen von i.v. - Medikamenten
- einrichten und überwachen des zentralen Venendrucksystems (ZVD)
- umgehen mit und überwachen von zentralen Venenkathetern
- mitwirken bei medikamentöser Schmerztherapie (chron./akut)
- verabreichen von Blut- und Blutersatzprodukten
- parenterale Ernährung verabreichen
- umgehen mit Sogsystemen (Drainagen mit Sog, Thoraxdrainagen, Absaugvorrichtungen)
- aktive Beteiligung an Reanimationssituationen
- sich üben in therapeutisch-pflegerischer Unterstützung nach Verlust eines Körperteils
- teilnehmen an der Visite, besprechen der vorgesehenen medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Massnahmen
- einschätzen und überwachen der Bewusstseinslage der Patientin/des Patienten
- diskutieren und erklären möglicher präventiver, diagnostischer, therapeutischer Massnahmen und deren Wirkung, bezogen auf die individuelle Situation der Patientin/des Patienten

Lernen im Praktikum: PRAKTIKUMSZIELE und LERNFELDER

Ausbildungsphase 4

Pflegesituationen mit in der Regel voraussehbaren Entwicklungen und kontinuierlichem Verlauf

PRAKTIKUMSZIELE

Funktion 4: Mitwirkung an Aktionen zur Verhütung von Krankheiten und Unfällen einerseits sowie zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit andererseits. Beteiligung an Eingliederungs- und Wiedereingliederungsprogrammen

Die Lernende / der Lernende

- 4.1 kann mögliche Zusammenhänge zwischen dem aktuellen Zustand der Patientin/des Patienten und ihrer/seiner Lebenssituation erkennen
- 4.2 wählt geeignete gesundheitserhaltende und -fördernde Interventionen aus. Passt die Durchführung der Situation der Patientin/dem Patienten an
- 4.3 unterstützt die Patientin/den Patienten, ihre/seine Entscheidungsmöglichkeiten wahrzunehmen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe
- 4.4 beteiligt sich zusammen mit anderen Diensten an der Durchführung von Rehabilitations- und Wiedereingliederungsprogrammen
- 4.5 kann mit ihren/seinen physischen und psychischen Kräften und Grenzen förderlich umgehen

LERNFELDER

Lernfelder, welche die Erreichung der Praktikumsziele unterstützen:

- *auseinandersetzen mit dem Gesundheits- und Krankheitserleben der Patientin/des Patienten (Pflegeanamnese, biographische Daten)*
- *Pflegesituationen im Hinblick auf physische, psychische, soziale und kulturelle Dimensionen mit Teammitgliedern diskutieren*
- *verschiedene gesundheitsfördernde Massnahmen im Team und mit der Patientin/dem Patienten besprechen*
- *auswählen und durchführen der geeigneten Methoden/Massnahmen unter Berücksichtigung der Entscheidungsmöglichkeiten der Patientin/des Patienten*
- *mitwirken bei der Zusammenarbeit mit andern an der Rehabilitation beteiligten Diensten: Vorgehen abklären und an die Situation der Patientin/des Patienten anpassen*
- *sich üben im Umgang mit persönlich belastenden Situationen*

Lernen im Praktikum: PRAKTIKUMSZIELE und LERNFELDER

Ausbildungsphase 4

Pflegesituationen mit in der Regel voraussehbaren Entwicklungen und kontinuierlichem Verlauf

PRAKTIKUMSZIELE

Funktion 5: Mitwirkung bei der Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit der Pflege und bei der Entwicklung des Berufes. Mitarbeit an Forschungsprojekten im Gesundheitswesen

Die Lernende / der Lernende

- 5.1 plant und dokumentiert die Pflege auf der Grundlage des Pflegeprozesses
- 5.2 beurteilt die Qualität und Wirkung der geleisteten Pflege nach ausgewählten Kriterien und passt ihre/seine Handlung entsprechend an
- 5.3 stimmt die eigene Arbeitsplanung mit dem Arbeitsanfall der Pflegegruppe ab und kann Prioritäten setzen
- 5.4 trägt zu einer guten Zusammenarbeit bei und beteiligt sich an der Lösung von Problemen
- 5.5 erkennt und plant Lernsituationen und zeigt Initiative zur Erreichung ihrer/seiner Praktikumsziele. Sie/er fordert wo nötig Hilfe an
- 5.6 lernt anhand der Selbst- und Fremdbeurteilung die Wirkung des eigenen Verhaltens und Handelns zu beurteilen und zieht Konsequenzen daraus
- 5.7 ist sich der Berufsrolle bewusst und setzt sich damit auseinander

LERNFELDER

Lernfelder, welche die Erreichung der Praktikumsziele unterstützen:

- *erheben der Pflegeanamnese*
- *sich üben im Erfassen von komplexen Pflegesituationen unter Einbezug der Biographie der Patientin/des Patienten*
- *führen von Pflegedokumentation und Pflegeplanung*
- *gestalten eines Patienteneintrittes*
- *Pflegehandlungen anhand vorgegebener Kriterien reflektieren, beurteilen und wenn nötig anpassen*
- *beteiligen an Fallbesprechungen, Pflegerapporten, Pflegegeschichten, Pflegevisiten*
- *eigene Arbeit planen, sich üben, Prioritäten zu setzen und Planungsinstrumente zu benutzen*
- *mit Unterstützung, belastende Pflegesituationen dokumentieren und analysieren und geeignete Pflegeinterventionen ableiten*

Zusammenarbeit:

- *aktiv am Teamgeschehen teilnehmen und Ressourcen der Teammitglieder nutzen*
- *Abteilungssituation in der eigenenen Arbeitsplanung berücksichtigen*

Lernen:

- *sich üben in der Selbsteinschätzung und mit der Fremdeinschätzung zu vergleichen*